

Januar 2020

Drehbuch des Lebens zur dauerhaften Gesundheit und zum ewigen Wohlbefinden / Folge 65 (von Hugin Munin®)

Erstveröffentlichung von Folge 1 am 13.09.2014

Ich bitte Sie, **verteilen Sie diese Überlegungen** und schicken Sie diese an alle Menschen, die Sie kennen und deren Wohlbefinden und Glück Ihnen am Herzen liegen. Das ‚Drehbuch des Lebens‘ darf kopiert und verteilt werden, aber nicht verändert und auch nicht gekürzt verteilt werden. Hugin Munin® ist der Autor und in seinem Sachverstand von Grigori Grabovoi ® bestätigt. Damit ist die Angabe der Quelle sichergestellt.

Station «Neue Welt»

Der Zug des rechten Gleises nahm heute einen sehr ungewöhnlichen Weg. Er fuhr in Richtung Alpen, durchquerte diese und fuhr dort dann schliesslich sehr langsam direkt neben einer Felswand auf einem knappen Felsvorsprung im Süden der Alpen.

Dann hielt er gänzlich auf diesem Felsvorsprung und liess alle Fenster herunter, um uns den Ausblick auf ein weit ausladendes, üppig grünes Tal zu geben.

Es war eine Oase, ohne Zersiedelung und ohne störende Infrastruktur. Wir inhalierten in dieser Abgeschiedenheit die intakte Natur. Ihre Laute und Düfte nahmen uns bald vollständig ein.

Der Zug wusste offenbar, welches Thema heute am 3. Tage des Monats, angesagt war.

«Erstaunlich, dass die Natur im Januar so intensiv duften und klingen kann», ging es mir durch den Kopf.

«Hier duftet einiges, nicht nur die Blüten», fand meine Begleiterin als erste ihre Sprache wieder.

«Die Realität dieser Welt macht es uns leicht, das Thema des Tages zu verstehen.»

«Was meinst Du damit?» hängte sich meine Begleiterin an meine Gedanken.

«Ich sehe durchaus verschiedene Welten.»

«Das heisst?» bohrte sie weiter.

Das Szenario der Natur nahm mich gefangen und trug meine Gedanken erst einmal schweigend hinfort. Der Gedanke an verschiedene Welten weitete sich in mir sehr informativ aus. Dachte ich an ‚Käfer‘, so wurde mir die zusammenhängende ‚Welt der Käfer‘ gezeigt.

Die einen kämpften untereinander an einem Baumstamm in schwindeliger Höhe, die anderen verlustierten sich im Unterholz. Der Rest der Welt, beziehungsweise die anderen Welten waren zwar nicht verschwunden, aber für mich nur ganz fein im Hintergrund zu sehen.

«Es ist, als gehöre diese eine Welt den Käfern und allen relevanten Lebensfeldern eben dieser Käfer», dachte ich.

«Ja, es ist, als würde die ‘Welt der Käfer’ von Einflüssen, wie z.B. der ganz grossen Tiere (vom Adler bis zum Bären) freigehalten werden,» ergänzte meine Begleiterin. «So, als wären die Käfer in diesem Raum unter sich.»

Ich erfuhr die Welt je nach meiner Gedanken-Richtung, einmal in sehr differenzierter Weise einer speziellen Welt, wie eben diese ‘Welt der Käfer’, und ein andermal in grösserer Informationsdichte und einem grösseren Zusammenhang, wie z.B. Pflanzen, Tiere und atmosphärische Tätigkeit in einem.

«Das sind ja starke Effekte. Damit könnten wir uns als Menschen ja einen paradiesischen Lebensraum hindenken», riss mich meine Lebenspartnerin nun wieder aus meinen Gedanken.

«Je intensiver wir den speziellen Raum ausschmücken, desto schneller wird dieser Raum zu unserer neuen Lebens-Realität», kam mir in den Sinn.

«Damit könnten wir ja einen geschützten Raum erstellen, z.B. in Freiheit von äusserer Funkstrahlung, falls es funktioniert», schwankte meine Begleiterin zwischen Freude und Skepsis.

«Das ist klares Gesetz dieses Universums», fuhr plötzlich die sonore Stimme aus dem Nichts dazwischen.

«Na ja, die GEISTIGE HOMÖOPATHIE nach Grigori Grabovoi® nutzt diese Möglichkeit des geistigen Schutzaufbaus ja bereits, um den Schutz vor mikrowellenbasierter Funkstrahlung zu schaffen.»

«Mit den dort im Work-Shop aufgebauten ca. 500 Teil-Steuerungen ergibt sich bereits ein angenehmer und komfortabler Lebensraum für die Menschwerdung.»

«Wohl dem, der weiss, was er zu tun hat.»

www.geistige-homoeopathie.com